

# Die Republikaner REP

seit 1994 vertreten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 14. Nov. 2017

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
D-36037 FULDA

171

06-30-10

## HH<sup>2</sup>-Antrag V (40/2017) PB<sup>3</sup> 6-30-10

**Bez.: SVV** am Freitag, den 15. Dezember 2017/ 15.00 Uhr Fürstensaal

**Betr: Kommunales Kindergeld, als „Fuldarer Modell“ bis zum 4. Geburtstag iHv 125,- € für jedes Kind in Fulda, dessen Eltern Kindergeld beziehen.**

### HH-Anfrage

Der Magistrat möge Fuldarer Kinder bis zum 4. Lebensjahr auf Antrag hin monatlich mit 125,- € unterstützten kann. (Kostenüberschlag: Bei drei Jahrgängen: ca. 2000 Kinder X 12 Monate X 125,- € = ca. 3 Mio. € pro Jahr.

### Begründung:

Der "Traditionellen und bewährten Zuständigkeitslogik"<sup>4</sup> einer kommunalen Gebietskörperschaft entspricht dies genausowenig wie das Bereitstellenmüssen von nunmehr 1100<sup>5</sup> Kita-Plätzen (22 Mio. €<sup>6</sup> durch Gebietskörperschaften. Wenn Kitaplätze entgegen obiger Zuständigkeitslogik bereitgestellt werden dürfen, dann müßte „Kommunales Kindergeld“, welches monatlich nur 1/7 des Kitageldes ausmacht, erst recht möglich sein, so schon wegen des allgemeinen Gleichheitsgrundsatz aus Art. 3 GG.

Anton Josef Rummel<sup>7</sup>

Fraktionsvorsitzender

Fulda, den 10. November 2017/ 13.00 U



2 HH = Haushaltsantrag

3 PB = Produktbereich 06 Seiten 293 ff. ff. in der Haushaltssatzung und im Haushaltsplan 2018 der Stadt Fulda

4 so Amt 51 vom 27.02.2013 in Vorlage Nr. 97/2013

5 „Den Kindern in Fulda eine Zukunft bieten“, H. Wingefeld, S.4, MK, vom Samstag, den 4. Nov. 2017

6 Haushalt 2018n Rede v. OB Dr. H. Wingefeld, V., „Kinder-Jugend- u. Familienhilfe“, S.6, S.7: 6,6 Mio. € städtischer Zuschuß pro Kitaplatz

7 Tel.: 0661/ 603746 anton.rummel@gmx.de Fu: 0173/6522487

SFA